

Betriebsanleitung

ZAXIS

450-3

470H-3

470R-3

450LC-3

470LCH-3

470LCR-3

500LC-3

520LCH-3

520LCR-3

Hydraulikbagger

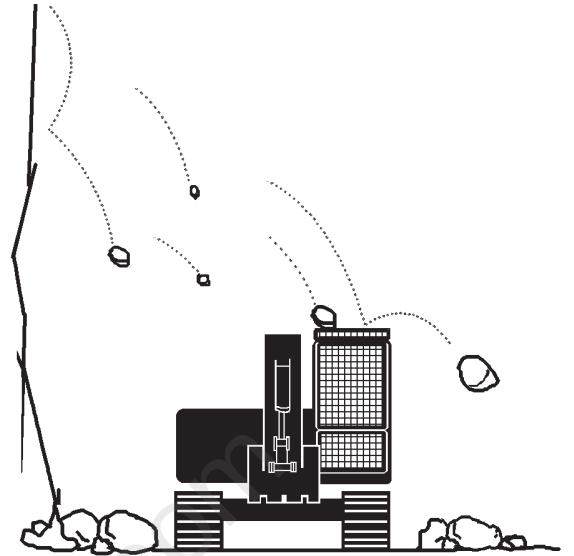
Seriennummer 020001 und folgende

SCHUTZDACH (OPG)

- Schützen Sie sich und die Maschine bei Steinschlaggefahr durch ein original Hitachi-Schutzdach über der Kabine. Informationen zum Einbau des Schutzdachs erhalten Sie von Ihrem Hitachi-Händler. Je nach Ausführung Ihrer Maschine sind Modifikationen an der Maschine zur Erfüllung der für einen Überrollschutz geltenden Bestimmungen möglich.
- Damit die Schutzeinrichtung dem Fahrer den vorgesehenen Schutz bieten kann:
 - Ist der ROPS- oder OPG-Aufbau nach einem Schaden auszutauschen, Reparatur ist nicht zulässig.
 - Müssen Modifikationen am ROPS oder OPG vom Hersteller genehmigt werden.

ROPS: Roll-Over Protective Structure

OPG: Operator Protective Guard



SA-490

BEI ARBEITEN MIT MEHREREN MASCHINEN SIGNALE VEREINBAREN

- Sorgen Sie bei Arbeiten, an denen mehrere Maschinen beteiligt sind, für Signale, die allen Beteiligten bekannt sind. Bestimmen Sie einen Signalgeber zur Koordination der Arbeiten auf der Baustelle, und sorgen Sie dafür, dass die Anweisungen des Signalgebers von allen befolgt werden.

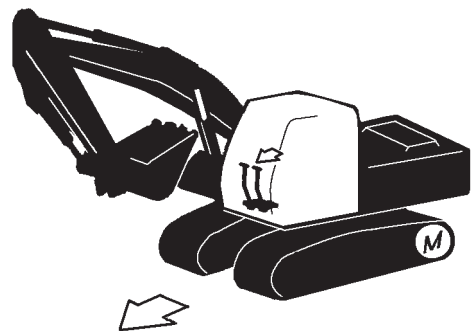


018-E01A-0481

SA-481

FAHRTRICHTUNG DER MASCHINE ÜBERPRÜFEN

- Falsches Betätigen von Fahrpedalen bzw. Fahrhebeln kann schwere und tödliche Verletzungen zur Folge haben.
- Kontrollieren Sie vor der Fahrt die Stellung des Unterwagens in Bezug zum Fahrersitz. Befinden sich die Fahrmotoren vor der Fahrerkabine, bewegt sich die Maschine rückwärts, wenn das Fahrpedal oder der Fahrhebel nach vorn gedrückt wird.



017-E01A-0491

SA-491

AUSWAHL DES ANBAUGERÄTS

(Nur bei Maschinen mit Sonderanbaugeräten)

WICHTIG: Das Anbaugerät wählen Sie im Arbeitsmodus-Bildschirm „Betriebsart“ aus.
Den Bildschirm „Betriebsart“ zur Einstellung des Arbeitsmodus können Sie mit der Funktionstaste F1 für den Arbeitsmodus vom Grundbildschirm aus aufrufen oder über das Hauptmenü auswählen.

Auswahl des Anbaugeräts mit der Arbeitsmodustaste F1

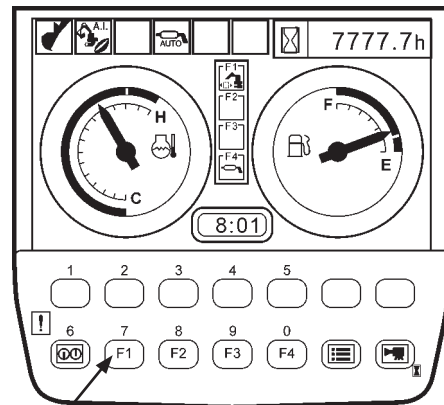
1. Drücken Sie während der Anzeige des Grundbildschirms die Arbeitsmodustaste F1, um den Arbeitsmodus-Bildschirm aufzurufen.
2. Wählen Sie das gewünschte Anbaugerät mit der Taste unter dem zugehörigen Symbol aus.
(Im Beispiel rechts ist „Abbruchhammer 1“ ausgewählt.)

ANMERKUNG: Wenn der gewählte Modus der Grabmodus („Aushub“) ist, kehren Sie jetzt zum Grundbildschirm zurück.

3. Kontrollieren Sie, dass die im Eigenschaftsbildschirm für das Frontanbaugerät angegebenen Daten mit denen des tatsächlich angebauten Sondergeräts übereinstimmen.

ANMERKUNG: Mit der Rücktaste kehren Sie zum vorherigen Bildschirm zurück.

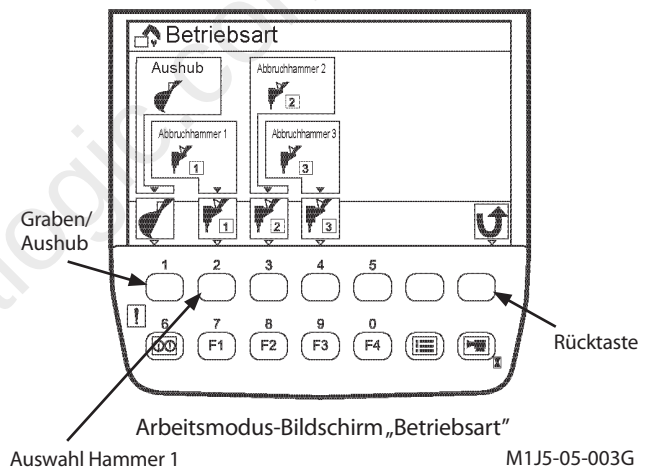
4. Drücken Sie die Bestätigungstaste. Es wird wieder der Grundbildschirm angezeigt.



Taste F1

Grundbildschirm

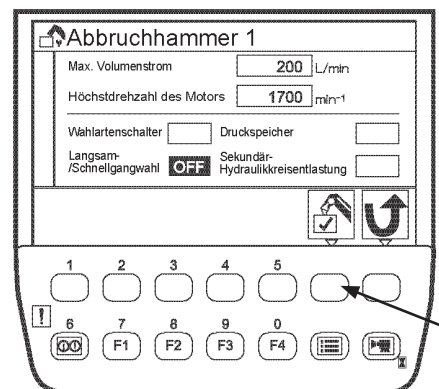
M1J1-01-002



Auswahl Hammer 1

Arbeitsmodus-Bildschirm „Betriebsart“

M1J5-05-003G



Sondergerät-Eigenschaftsbildschirm

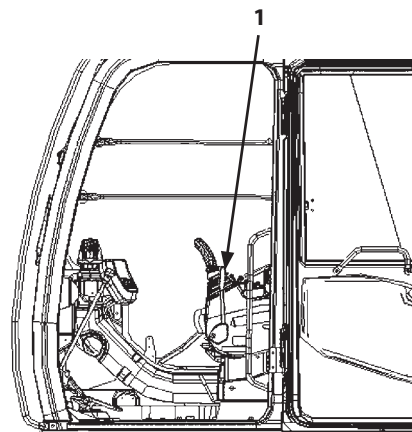
M1J5-01-011G

MOTOR STARTEN UND ABSTELLEN

VOR DEM MOTORSTART

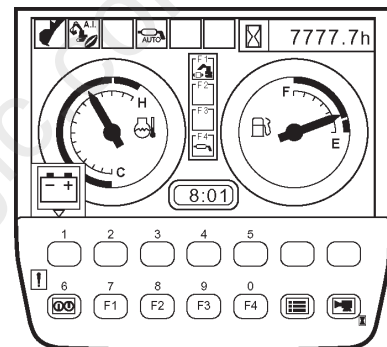
1. Überzeugen Sie sich davon, dass sich der Vorsteuer-Absperrhebel (1) in der VERRIEGELTEN (LOCK) Stellung befindet.
2. Kontrollieren Sie, dass alle Steuerhebel in Neutralstellung stehen.
3. Stellen Sie den Sitz so ein, dass Sie mit angelehntem Rücken die Pedale und Steuerhebel über deren gesamten Stellbereich betätigen können. Legen Sie den Sicherheitsgurt an.

 **ANMERKUNG:** Benutzen Sie zum Reinigen der Bedien- und Anzeigetafeln ein feuchtes Tuch, um die Oberflächen nicht zu verkratzen. Die Schalter bestehen zum Teil aus Gummi. Achten Sie darauf, die Gummiteile nicht mit scharfkantigen Gegenständen (Schraubenzieher usw.) zu verletzen.



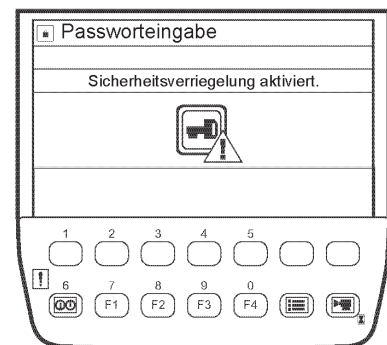
VERRIEGELTE (LOCK) Stellung

M1U1-01-025



M1J1-03-005

 **VORSICHT:** Falls beim Einschalten der Zündung (Zündschlüssel auf „ON“) der Sicherheitsbildschirm angezeigt wird und die Passworteingabe gesperrt ist, drehen Sie den Schlüssel zuerst wieder auf „OFF“. Warten Sie mindestens 30 Sekunden (bis der Summer ausgeht), und versuchen Sie es dann noch einmal. Wenn derselbe Bildschirm wieder angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragshändler.



Sicherheitsbildschirm

T1V5-05-01-387

TRANSPORT

Aufladen und Abladen

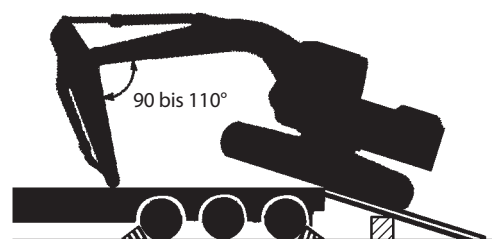


WARNUNG:

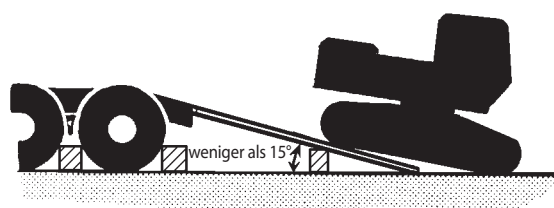
- Zum Auf- und Abladen immer den A/I-Schalter (Auto-Drehzahlabsenkung und -rückstellung) ausschalten (auf „OFF“) und den Leistungsmodusschalter auf „P“ oder „E“ stellen, damit beim versehentlichen Betätigen eines Steuerhebels die Drehzahl nicht unerwartet ansteigt.
- Am Gangwahlschalter den Kriechgang einlegen.
- **UNTER KEINEN UMSTÄNDEN** Lenkbewegungen auf der Rampe ausführen. Fahren Sie zurück auf den Boden bzw. die Ladefläche, korrigieren Sie dort die Richtung, und fahren Sie die Rampe danach erneut an.
- Beim Überfahren des obersten Punkts der Rampe kommt es zu einer kurzen Erschütterung. Fahren Sie vorsichtig.
- Vermeiden Sie mögliche Unfälle durch das Umkippen der Maschine beim Drehen des Oberwagens. Klappen Sie den Stiel unter, und halten Sie die Maschine stabil, indem Sie den Oberwagen langsam drehen.

Aufladen

1. Fahren Sie die Rampe folgendermaßen an:
Mit Arbeitsgerät: Vorwärts, das Arbeitsgerät zeigt nach vorn.
Ohne Arbeitsgerät: Rückwärts (siehe Abbildung)
2. Die Mittellinie der Maschine stimmt mit der Mittellinie des Transportwagens überein.
3. Maschine langsam auf die Rampe fahren.
Mit Arbeitsgerät:
 - Die Stielspitze mit der flachen Seite auf der Ladefläche absetzen. Der Winkel zwischen Stiel und Ausleger beträgt 90 bis 110°.
 - Stützen Sie die Stielspitze auf die Ladefläche, kurz bevor die Maschine nach vorn auf die Ladefläche kippt, und fahren Sie langsam weiter, bis die Ketten sicher auf der Ladefläche stehen.
 - Den Stiel leicht anheben und den Oberwagen bei untergeklapptem Stiel langsam um 180° drehen.Ohne Arbeitsgerät:
 - Den Oberwagen langsam um 180° drehen.
 - Die Stielspitze auf Blöcken absetzen.



M111-06-032



M111-06-033

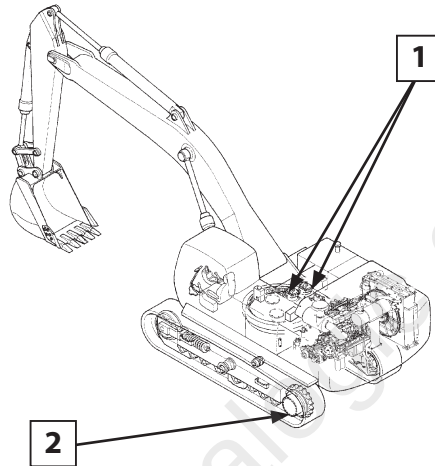


M111-06-029

WARTUNG

C. GETRIEBE

Teile		Anzahl	Intervall (Stunden)						
			10	50	100	250	500	1000	2000
1. Schwenkumsetzungsgetriebe	Ölstandkontrolle	2							
	Wechseln	6,5 l × 2 (1,7 US gal × 2)							
2. Fahrumsetzungsgetriebe	ZX450-3-Klasse	Ölstandkontrolle							
		Wechseln							
	ZX500LC-3-Klasse	Ölstandkontrolle							
		Wechseln							



M1J1-01-001

Empfohlene Ölmarken

Einsatz	Schwenk- und Fahruntersetzungsgetriebe		Pumpengetriebe		
Ölsorte	Getriebeöl		Motoröl oder Getriebeöl (in der linken Spalte)		
Lufttemperatur			-20 bis 45 °C (-4 bis 113 °F)	-10 bis 35 °C (14 bis 95 °F)	25 bis 45 °C (77 bis 113 °F)
Hersteller	-20 bis 45 °C (-4 bis 113 °F)				
British Petroleum	BP Gear Oil	SAE90EP		BP Vanellus C3	
				30	40
Caltex Oil	Universal Thuban	SAE 90		RPM DELO 300 Oil	
				30	40
Esso	Esso Gear Oil	80W-90, 85W-90		Essolube D-3	
				30	40
Idemitsu Kosan	Apollo Gear	HE90	Apolloil Super Wide 15W-40	Apolloil Diesel Motive	
				S-330	S-340
Mobil Oil	Mobilube	GX90		Mobil Delvac	
				1330	1340
Nippon Oil	Gear Lube SP90	(Schwenk- und Fahr- untersetzungsgetriebe) *2	Hidiesel S3		
			15W-40 *1	-20 bis 35 °C (-4 bis 95 °F) 10W-30	
Shell Oil	Shell Spirax	EP90	Rymla D		
				30	40
Bemerkungen	API GL 4-Klasse		API CD-Klasse		

ANMERKUNG: Das im Auslieferungszustand eingebrachte Öl ist mit gekennzeichnet .

*1 Motoröl (15W-40) für Pumpengetriebe

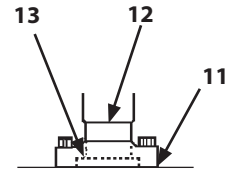
*2 Getriebeöl für Schwenk- und Fahrumsetzung

Für das Pumpengetriebe kann Motor-/Getriebeöl verwendet werden.

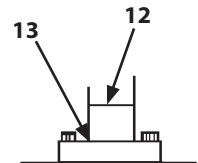
WARTUNG

Tabelle 2 – Leitungen

Intervall (Stunden)	Kontrollpunkte	Mängel	Maßnahmen
Täglich	Kontaktflächen von Flanschverbindungen	Leck (11)	O-Ring austauschen und/oder Schrauben nachziehen.
	Schweißnähte an Verbindungen	Leck (12)	Austauschen.
Alle 250 Stunden	Verbindungsansatz Schweißnähte an Verbindungen Schellen	Riss (13) Riss (12)	Austauschen. Austauschen.
		Fehlend Deformation Locker	Austauschen. Austauschen. Nachziehen.



M137-07-001



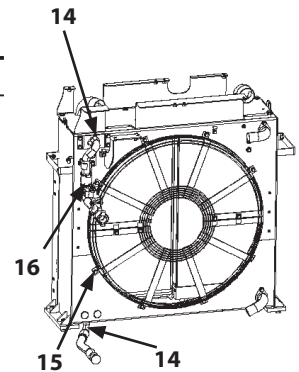
M137-07-007

Abb. 2

ANMERKUNG: Entnehmen Sie die Lage der Kontrollpunkte und eine veranschaulichende Darstellung dieser Punkte der Abb. 2. Verwenden Sie nur Originalteile von Hitachi.

Tabelle 3 – Ölkühler

Intervall (Stunden)	Kontrollpunkte	Mängel	Maßnahmen
Alle 250 Stunden	Kontaktflächen von Flanschverbindungen	Leck (14)	O-Ring austauschen und/oder Schrauben nachziehen.
	Ölkühler	Leck (15)	Austauschen.
	Kupplung und Gummischlauch	Leck (16)	Nachziehen bzw. austauschen.



M1J1-07-061

Abb. 3

ANMERKUNG: Entnehmen Sie die Lage der Kontrollpunkte der Abb. 3.

TECHNISCHE DATEN

KETTENTYPEN UND ANWENDUNGEN

ZX450-3

Kettenbreite mm (in)		600 mm (24") Stegkette	750 mm (30") Stegkette
Einsatz		Normaler Untergrund (Standard)	Weicher Untergrund (Option)
Betriebsgewicht	kg (lb)	45700 (100800)	46400 (102300)
Gewicht der Grundmaschine	kg (lb)	35600 (78500)	36300 (80000)
Kabinenhöhe	mm (ft•in)	3330 (10'11")	3330 (10'11")
Mindestboden- freiheit	mm (ft•in)	*720 (28")	*720 (28")
Unterwagen- länge	mm (ft•in)	5040 (16'6")	5040 (16'6")
Breite des Unterwagens	mm (ft•in)	3490/2990 (11'5"/9'10") (Ausgezogen/Eingeschoben)	3640/3140 (11'11"/10'4")
Bodendruck		85 kPa (0,87 kgf/cm ² , 12 psi)	69 kPa (0,70 kgf/cm ² , 10 psi)

ZX450LC-3

Kettenbreite mm (in)		600 mm (24") Stegkette	750 mm (30") Stegkette	900 mm (35") Stegkette
Einsatz		Normaler Untergrund (Standard)	Weicher Untergrund (Option)	Weicher Untergrund (Option)
Betriebsgewicht	kg (lb)	46600 (102700)	47400 (104500)	48100 (106000)
Gewicht der Grundmaschine	kg (lb)	36500 (80500)	37300 (82200)	37900 (83600)
Kabinenhöhe	mm (ft•in)	3330 (10'11")	3330 (10'11")	3330 (10'11")
Mindestboden- freiheit	mm (ft•in)	*720 (28")	*720 (28")	*720 (28")
Unterwagen- länge	mm (ft•in)	5470 (17'11")	5470 (17'11")	5470 (17'11")
Breite des Unterwagens	mm (ft•in)	3490/2990 (11'5"/9'10")	3640/3140 (11'11"/10'4")	3790/3290 (12'5"/10'10")
Bodendruck		79 kPa (0,81 kgf/cm ² , 11 psi)	64 kPa (0,65 kgf/cm ² , 9 psi)	54 kPa (0,55 kgf/cm ² , 8 psi)

-  ANMERKUNG:
- Die Angaben über das Arbeitsgerät beziehen sich auf einen 3,4 m (11 ft 2 in) langen Stiel mit PCSA 1,9 m³ (2,5 yd³)-Löffel (ZX450-3) oder PCSA 2,1 m³ (2,7 yd³)-Löffel (ZX450LC-3).
 - Die 750 mm (30 in)- und die 900 mm (35 in)-Stegkette ist nicht für Kies, Schotter und felsigen Boden geeignet.
 - * Ohne Höhe des Plattenstegs

Vollversion verfügbar

Hitachi ZX500LC-3 Hydraulikbagger Betriebsanleitung (GM1J1-2-3)

Hitachi ZX500LC-3 Betriebsanleitung als PDF mit Sicherheit, Bedienung und Wartung für den Kettenbagger. Sofort als PDF herunterladen.

VOLLSTÄNDIGES HANDBUCH ANSEHEN

<https://machinecatalogic.com/hitachi-zx500lc-3-hydraulikbagger-betriebsanleitung-gm1j1-2-3/>

Buch-Nr.: GM1J1-2-3 · Seitenzahl: 420 · Dateianzahl: 1 · Sprache: Deutsch